

Inhaltsverzeichnis

Das versunkene Schloß (J. Haupt) 3

Das versunkene Schloß (J. Haupt)

Am Fußwege von [Wittichenau](#) nach [Dubrig](#) hat einst ein Schloß gestanden.

Wegen der Bosheit, Ungerechtigkeit und Sittenlosigkeit der Besitzer ist es [versunken](#).

Noch sieht man den Wallgraben und daneben ein Feld. Auch vernimmt der bei nächtlicher Weile vorbeieilende [Wanderer](#) nicht selten Geheul und Wehklagen und sieht Gestalten aus der Erde auftauchen und schnell wieder verschwinden.

Quelle: *Joachim Leopold Haupt, [Volkssagen in der Lausitz](#), Neues Lausitzisches Magazin, Funfzehnter, Neuer Folge zweiter Band, S. 200–204, 1837; [wikisource.org](#)*

[sagen](#), [joachimhaupt](#), [volkssageninderlausitz](#), [wittichenau](#), [wanderer](#), [dubring](#), [spuk](#), [schloss](#), [versunken](#), [bosheit](#), [spuk](#), [oberlausitz](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:volkssageninderlausitz02&rev=1673520873>

Last update: **2025/01/30 11:30**

